

Verbundkatalog Kalliope

Sieben Städte.

Mann, Monika

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Sieben Städte

Von Monika Mann

Gestirnenhaft ist die Liebesstadt, die alten Bahnen neu entzündend. (Die Liebesstadt)

★

Himmelreckend wie ein nackter Knabe, mit abstrakten Kräften Meteore kauend, und in Straßen — numeriert wie Lämmer, die zum Schlachthaus gehn — geldgetränktes Brausen. (New York)

★

Ein Gongschlag im Nebel, sein Name. Urkind kronengeläutert. Auf dem Grab des Hunds die Orchidee. (London)

★

Traumlos ist L. A. Fruchtgewordne Wüste der Kabale. Uns feind. Die Weite goldner Hügel, weißer Türme kriecht wie der Wurm ins Mosaik der Autos: über blauen Meeren, roten Hainen höhnt die lichtgebannte Stadt den Schatten Gottes. (Los Angeles)

★

Nach Busen und Beinen hungert's wie nach Krautköpfen und weißen Broten, im Barte die Absinthbrillanten, das Baskenmützchen auf dem Eifelhaupt. (Paris)

★

Jereminaden und Gelächter, Lodern von Wein, die violetten Höhn sterben in Toscana, wenn der Dom — der Campanile wie das Schwert gezückt — den Abend läutet. Aber das Mädchen mit dem Kopftuch ist all die tausend Jahre zwischen den Oliven und Zypressen und der junge Mönch, die Kuttenärmel weit zurückgeschlagen. (Florenz)

★

Orgelnd und pfeifend geht's dahin mit dem Negerburschen, die Mutter ist am Platzl Kellnerin, der Vater ist ein Herr der Dschungel: es dreht sich was, es tut sich was in dieser Welt, da fliegt er stolz im Kreis, das Leben einkassierend — er baute es mit eigener Hand, das Karussell, aus Blech und Tannenholz drunten in Giesing — und grüßt die schimmelgrünen Kuppeln meiner Stadt — ein schwarzer Engel. (München)